

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1944)

Heft: 3

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ski-Hochschulmeisterschaften in Zermatt

Vom 10. bis 12. März finden in Zermatt die SAS-Rennen und die 20. Schweizerischen Hochschulmeisterschaften statt. Wie schon im Jahre 1942, wird sich der berühmte Walliser Kurort auch diesmal bewähren. Der Präsident des Organisationskomitees, Dr. H. Binder (Rüschlikon), steckt im Verein mit seinen Kollegen von der technischen Leitung, des Schieds- und Kampfgerichtes und mit seinem weiteren Mitarbeiterstab schon tief in der umfangreichen Vorbereitungsarbeit, die wiederum auf eine große Beteiligung eingestellt ist. Obwohl ausländische Delegationen zurzeit kaum erwartet werden können, werden die schweizerischen Hochschulmeisterschaften und SAS-Rennen internationales Gepräge erhalten. Denn in guter Kameradschaft treten neben den schweizerischen Studenten auch die in der Schweiz studierenden Ausländer zum Wettkampf an, wodurch einzelne Abschnitte der Veranstaltung eine besonders spannende Note erhalten dürften.

Neue Bücher

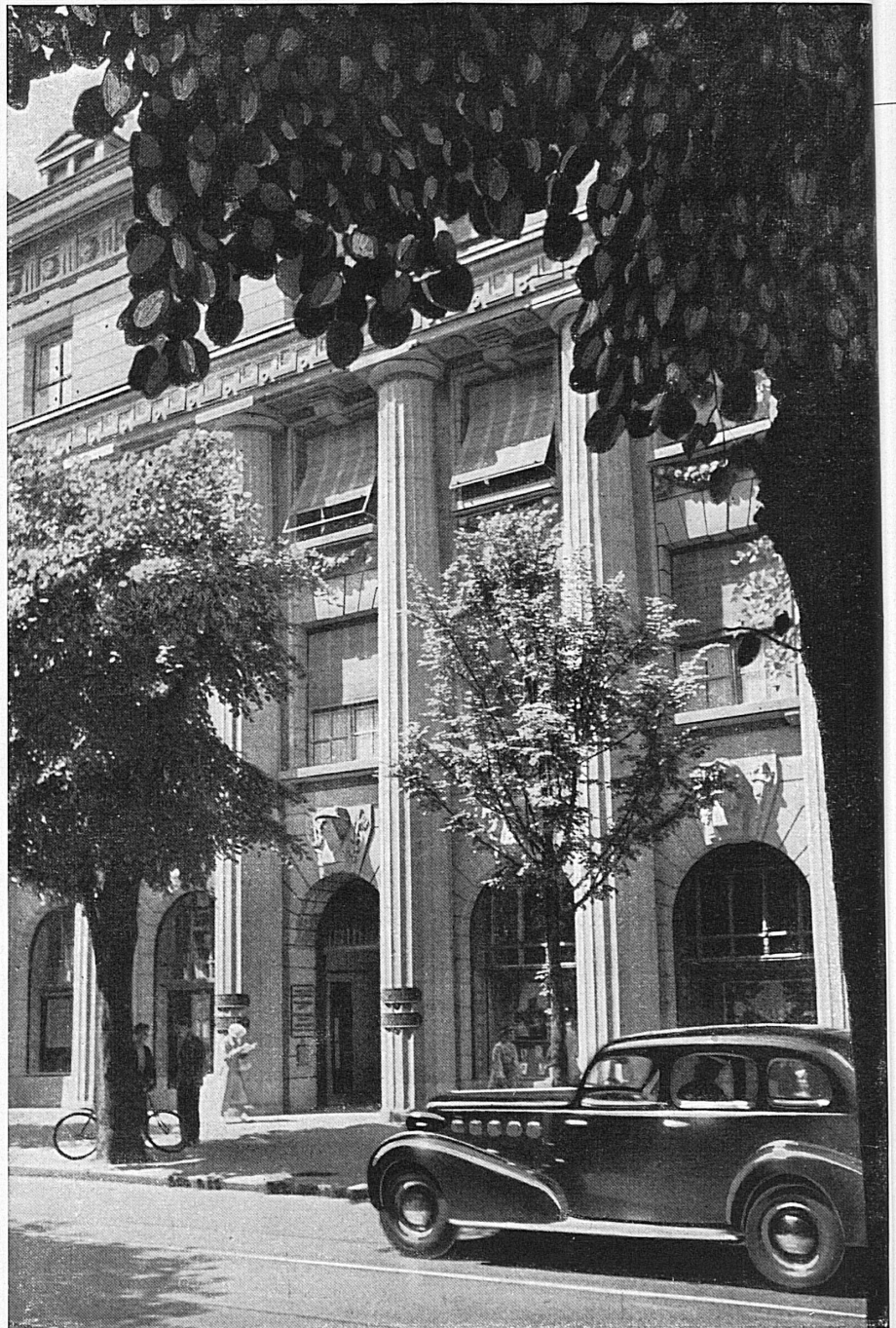
Die Gallus-Stadt

Aus der bei Zollikofer & Co. in St. Gallen erschienenen Schreibmappe hat sich bereits im letzten Jahr ein Almanach herausgebildet, der mit vorbildlicher drucktechnischer Sorgfalt und von Arnold Boßhard mit hohem graphischen Können gestaltet wurde. Höchst lobenswert erscheint uns dabei vor allem die wohlgelungene Absicht, dem überlieferten, auf älteste Quellen zurückreichenden Kunstgut, ein gewissenhafter Kurator zu sein und es dem neuzeitlichen Betrachter auf schönen und teils farbigen Kunsttafeln zugänglich zu machen. In ihrem «Kunstspaziergang durch die Stadt» weiß Dr. h. c. Dora Rittmeyer viel Anmutiges und Wissenswertes – vorab vom Kloster und den Stadtkirchen – zu berichten, wobei sie auch wenig oder unbekanntes Bauwerke ein unermüdlicher und wohl unterrichteter Cicerone ist. Nicht weniger packend ist Walter Hugelhofers feinsinnige und haftende Studie über den Porträtmaler Diogg, während andere Beiträge die markante Gestalt des Ratsherrn Brünning umreißen und städtebauliche Streiflichter (in Form von Erinnerungen an das alte schöne Rathaus) aufleuchten lassen. Von folkloristischem Reiz ist Adolf Keblers auf eingehenden Archivstudien fußende Novelle «Der Hotterer», eines eigenwilligen Sonderlings, den eine Kette unglücklicher Zwischenfälle zum Freischärler machte. In weiteren, wohldokumentierten Beiträgen umreißen R. B. Matzig ein Bild von Graf Kraft II. von Toggenburg, dem ostschweizerischen Minnesänger, und Fritz Blanke die ansprechendere Erscheinung Nokers des Stammlers, dessen Sequenztexte und Melodien europäischen Ruhm erlangten ...
bu.

Joachim Vadian: Zwei Schriften zur Heimatkunde. Über die Stadt St. Gallen. Über den obern Bodensee. Übersetzt und mit Anmerkungen herausgegeben von W. Ehrenzeller. Verlag Zollikofer & Co., St. Gallen.

Die Gestalt des st. gallischen Reformators, Bürgermeisters, Stadtarztes und Chronisten, teilt mit vielen anderen Größen entschwundener (und gegenwärtiger) Zeiten das Los jeden Ruhmes, zu einem imposanten, doch inhaltslosen Standbild zu erstarren. Es ist darum zu begrüßen, daß Professor Ehrenzeller, der als einer der gewiegtsten Kenner und Betreuer der st. gallischen Stadtgeschichte gilt, es unternommen hat, die beiden heimatkundlichen und bisher nur schwer zugänglichen Schriften Vadians einem weitem Leserkreis neu zu erschließen.

Die Lektüre des kleinen, handlichen Bändchens wird zum reinen Genuß, wenn man in der klaren und wie in Stein gehauenen Sprache des Humanisten liest, wie die Stadt im Laufe der Jahrhunderte ihre Privilegien zu mehren mußte und sich durch eine zielbewußte Politik schrittweise aus den Banden des Klosters befreit hat. Die Lektüre lohnt sich um so eher, als Joachim Watt bei aller Exaktheit und einer schier väterlich zu nennenden Gewissenhaftigkeit nie im Lokalen hängen bleibt, sondern stets die großen geschichtlichen Perspektiven zu entwickeln sucht. Von besonderem Reiz ist es dabei, zu erkennen, wie Vadian in den Kapitelchen über die Märkte, über den Leinwandhandel und die Zünfte Zusammenhänge und Züge aufdeckt, die noch heute im Charakter des St. Gallers und der Gallus-Stadt fortleben. Der schöne Druck und der alte Pergamentbände mit Goldschrift imitierende Einband stehen dem handlichen Büchlein sehr wohl an.
bu.



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Eine gute Bankverbindung leistet Ihnen wertvolle Dienste. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskunft und Beratung benützen

Neue Bücher

Burgdorfer Jahrbuch. Kommissionsverlag Langlois & Cie., Burgdorf.

Einer der schönsten Vorzüge, den wir Schweizer genießen, ist die Vielgestaltigkeit unseres geistigen Lebens. Selbst unsere größten Städte vermögen nicht alles in ihren Bann zu ziehen und die Städtchen und Dörfer zur Provinz herabzudrücken. In vielen regionalen Mittelpunkten blüht ein ganz erstaunlich eigenständiges kulturelles Wirken kleiner Eliten, wissenschaftlicher und kultureller Vereinigungen. Dafür legen die zahlreichen Neujahrsblätter und Jahrbücher jeweils ein beredtes Zeugnis ab. Das Burgdorfer Jahrbuch, auf das wir hier hinweisen, ist nur ein Beispiel für diese ungeahnte heimatkundliche Schätze bergende Literatur.

Die «Chronik der Veranstaltungen» zeigt uns, welche eine Fülle von Konzerten, Vorträgen und Theateraufführungen das Jahr hindurch in einer Ortschaft von rund 10 000 Einwohnern geboten wird. In der sorgfältig dokumentierten Abhandlung über G. F. Stähli, einen bernischen Feuergeist der dreißiger Jahre, der in Burgdorf wirkte, gibt uns F. Huber-Renfer Einblick in die geschichtliche Bedeutsamkeit des kleinen Burgdorf für das große Bern. Schriftdeutsche und Mundartgedichte von H. Steffen wirken ansprechend durch ihren schlichten, echten Ton. Ein Naturwissenschaftler, Prof. Dr. Rob. Haller, gibt in seinem Beitrag in der hübschen Form von Jugenderinnerungen eine kleine Flora von Burgdorf und seiner Umgebung, und eingehend kommentierte Zeichnungen, Lithographien, Stiche und Lackfarbendarstellungen vermitteln ein Bild des Städtchens, wie es vor rund hundert Jahren aussah. Endlich kommen auf der «Seite für den Heimatschutz» auch die Bemühungen für die Reinerhaltung und Verschönerung des heutigen Stadtbildes zum Ausdruck. bn.



Die Kurorte
THUN
HILTFINGEN
OBERHOFEN
GUNTEN
SIGRISWIL
MERLIGEN
NEUHAUS
FAULENSEE
UND SPIEZ
am

Die große Frühlingsmode 1944

THUNERSEE

werden ihrer günstigen, klimatischen Verhältnisse wegen von Ärzten für Frühlingsaufenthalte sehr empfohlen.

Saisonöffnung Ostern!

Gute Unterkunft und Verpflegung in Hotels und Pensionen der verschiedensten Preislagen.

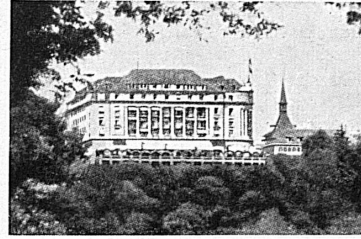
Die bekannte Schweizer Segelschule
anfangs Mai geöffnet!

Prächtige Wanderwege rund um den See und zu den bekannten St. Beatushöhlen.

Auskunft und Prospekte durch den Verkehrsverband Thunersee, Erlachstr. 21, Bern, die Verkehrsbureaux der betreffenden Kurorte u. d. Reisebureaux am Platze

Besuchen Sie uns

BERNE
HOTEL BELLEVUE
BERNERHOF



Das führende Haus der Bundesstadt
250 Betten. Zimmer ab Fr. 8.50

GRILL-ROOM
BAR
RESTAURANT FRANÇAIS

5 Minuten vom Bahnhof

Luzern

Schiller Hotel Garni

Nächst Bahnhof, See und Kongreßhaus. Schöne ruhige Lage. Alle Zimmer mit fließendem Wasser oder Bad und Staatstelephon, Lichtsignal, Doppeltüren. Restauration nach der Karte **Zimmer v. Fr. 4.50 an Jahresbetrieb Pension von Fr. 11.50 an Tel. 2 48 21 Autoboxen Ed. Leimgrubers Erben**

Zürich

St. Gotthard

Bestreputiertes Haus mit:

Café - Hotel - Restaurant - Hummerbar
Ausstellungszimmer, Sitzungslokale
Gediegene Säle f. Anlässe u. Bankette
Zimmer m. fließendem Wasser u. Telephon

Handels- und Verkehrsschule

Bern:

Neues Domizil
Schwanengasse 11

Tel. 3 54 49

Erfolgreiche Schule für Handel u. Verwaltung - Diplomabschluß - Stellenvermittlung - Man verlange Prospekte und Referenzen. Erstklassiges Vertrauensinstitut. Neue Kurse beginnen im März und April 1944.

Olten

HOTEL TERMINUS

Neuestes Haus. Zentralst gelegen, 2 Minuten v. Bahnhof, über der Brücke neben Stadttheater. Alle Zimmer mit fließendem Wasser und Telephon, von Fr. 4.- an. Heimeligstes Restaurant. Säle für alle Anlässe. Bar. Bekannt für gute Küche und Keller.

E. N. Caviezel-Hirt, Besitzer

BAHNHOFBUFFET

Willst Du gut bedient sein, kehre bei Gebr. Berther ein!

RAPPERSWIL

BAHNHOFBUFFET

Rasch • Gut • Preiswert

Gebr. Simon Tel. 6 17 43

ARTH GOLDAU

Lugano

beim Bahnhof

Adler Hotel & Erica Schweizerhof

Herrliche Aussicht auf den See
Das ganze Jahr offen
Zimmer mit Telephon
Bes.: Kappenberg-Fuchs

Lugano

Modernstes Haus der Südschweiz

für BÄDER

SANROCCO

KUR
DIAT
GESUNDUNG UND
ERHOLUNG

Ärztlich geleitet-DurchZentralheizungsehr gut geheizt

RECTA

Type 12/24, Wasserdicht-Etanche
Beim Fachmann erhältlich. - Chez le bon horloger

CYLINDRE

DÉCOLLETAGES
DE
PRÉCISION

CYLINDRE S.A.
LE LOCLE SUISSE TEL. 3 13 48